

Fust électricien Couthey
345 39 85

Fust Service 0800 559 111

Fust

071 / 955 54 95 Fust Service après-vente

NOVAMATIC

NM-869

**SUPERNUTZNAHT-AUTOMATIK-FREIARM-
NÄHMASCHINE**

BEDIENUNGSANLEITUNG

Vor Inbetriebnahme der
Nähmaschine bitte diese
Anleitung vollständig lesen !

EIN WICHTIGES VORWORT

1. Achten Sie auf die Auf- und Abwärtsbewegung der Nadel und wenden Sie Ihre Aufmerksamkeit nicht von der in Betrieb stehenden Maschine ab.
2. Beim Wechseln der Nadel, des Nähfusses, der Spulenkapsel oder irgend einem anderen Teil, schalten Sie die Maschine immer durch Herausziehen des Netzsteckers aus.
3. Beim Verlassen der Maschine muss diese ausgeschaltet werden oder der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden.
4. Legen Sie nichts auf den Fussanlasser, da sonst die Maschine versehentlich gestartet wird und der Fussanlasser oder der Motor möglicherweise beschädigt werden kann.
5. Die höchstzulässige Leistung der Nähmaschinenlampe ist 15 Watt.
6. Wenn Sie die Nähmaschine das erste Mal benutzen, legen Sie ein altes Stück Stoff unter den Nähfuss und lassen Sie die Maschine für einige Minuten ohne Faden laufen. Wischen Sie das Öl, das eventuell ausgetreten ist, weg.

INHALTSVERZEICHNIS

Bezeichnung der Teile.....	3
Elektrischer Anschluss.....	4
Wie ist der Fussanlasser zu benutzen.....	4
Nähmaschinenlampe.....	4
Garn- und Nadeltabelle.....	5
Auswechseln der Nadeln.....	5
Auswahl der richtigen Nadel.....	6
Heben oder Senken des Nähfusses.....	6
Regulieren des Nähfussdruckes (Stopmatic).....	6
Entfernen und Einsetzen des Nähfusses.....	7
Entfernen und Einsetzen des Fusshalters.....	7
Regulierung der Fadenspannung.....	8
Stichlängenregler, Rückwärtsknopf und Senken des Stofftransporteurs.....	9
Die Programmwahl.....	10
Entfernen der Spulenkapsel.....	11
Aufwickeln der Spule.....	11
Einfädeln und Einsetzen der Spulenkapsel.....	12
Einfädeln des Oberfadens.....	13
Heraufholen des Unterfadens.....	14

GRUNDNÄHTE

Geradstich und Zickzackstich.....	15
Nähbeginn.....	15
Wechseln der Nährichtung.....	16
Sichern der Nähte.....	16

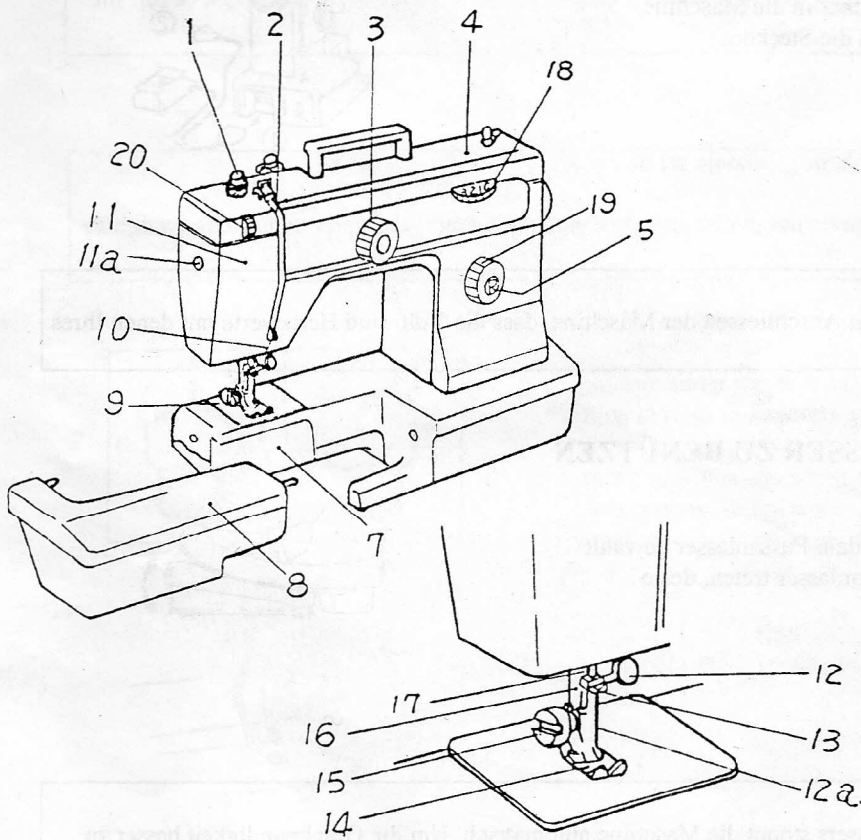
NUTZSTICHNÄHTE

Nähen mit einer Zwillingnadel.....	17
Dreifach-Geradstich.....	18
Dreifach-Zickzackstich.....	18
Elastiknaht.....	18
Rautennaht.....	19
Blindstichsaum nähen.....	19
Wabenstich.....	20
Overlocknaht.....	20
Grätenstich.....	21
Stielstich.....	21
Nähen der Knopflöcher.....	22-23
Einnähen von Reissverschlüssen.....	24
Säumen.....	25
Sticken.....	25
Stopfen.....	26
Kräuseln.....	26
Aufnähen von Applikationen.....	26
Annähen von Spitzen.....	27
Das Annähen von Knöpfen und Ösen.....	27
Knopfannähen mit Hals.....	27

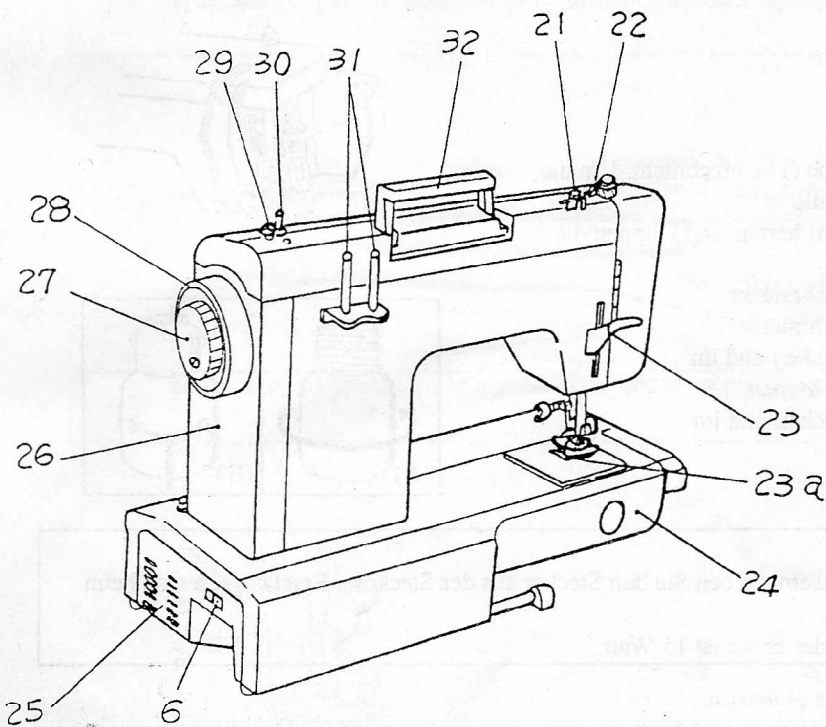
WARTUNG DER MASCHINE UND STÖRUNGEN

Ölen der Maschine.....	28-29
Reinigung des Transporteurs.....	29
Reinigung des Spulengehäuses.....	30
Nähen mit dem Freiarm.....	31
Nähstörungen, ihre Ursachen und ihre Beseitigung.....	32

BEZEICHNUNG DER TEILE

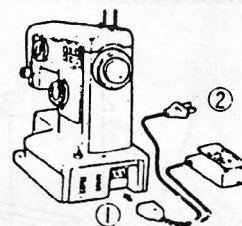


1. Nähfuß-Druckregulator
2. Fadenhebel
3. Programmwähler
4. obere Abdeckung
5. Rückwärtsknopf
6. Nählichtschalter
7. Spulenkapselabdeckung
8. Anschlagbetisch
9. Stichplatte
10. Fadenführung
11. Frontkappe
- 11.a. Frontkappenbefestigungsschraube
12. Nadelhalteschraube
- 12.a. Nadel
13. Fadenführung
14. Nähfuß
15. Nähfußschraube
16. Nähfußhalterung
17. Nadelhalterung
18. Stichbreitenregler
19. Stichlängenregler
20. Oberfadenspannungsregler
21. Aufspulfadenführung
22. Fadenführung
23. Nähfußheber
- 23.a. Transporteur
24. Freiarm
25. Motorabdeckung mit Steckdose
26. Antriebsriemenabdeckung
27. Handradlöser
28. Handrad
29. Spuleranschlag
30. Spulerspindel
31. Garnrollenhalter
32. Tragegriff



ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

- (1) Stecken Sie den Maschinenstecker in die Maschine.
- (2) Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.



Anmerkung:

- Vergewissern Sie sich vor dem Anschliessen der Maschine, dass die Volt- und Hertzwerte mit denen Ihres Stromnetzes übereinstimmt.

WIE IST DER FUSSANLASSER ZU BENÜTZEN

Die Nähgeschwindigkeit kann mit dem Fussanlasser gewählt werden. Je stärker Sie auf den Fussanlasser treten, desto rascher näht die Maschine.



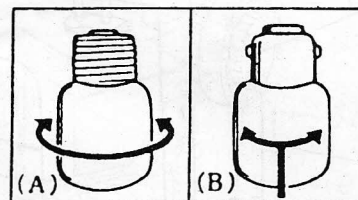
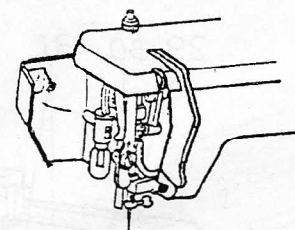
Anmerkung:

- Beim Loslassen des Fussanlassers stoppt die Maschine automatisch. Um die Geschwindigkeit besser zu kontrollieren, üben Sie zuerst, ohne die Maschine eingefädelt zu haben.

NÄHMASCHINENLAMPE

Die Nählampe ist hinter der Frontkappe (11) angebracht. Um die Glühbirne auszuwechseln, drehen Sie die Frontkappenbefestigungsschraube (11a) heraus und klappen die Frontkappe auf.

- Lampentyp (A): Entfernen - Herausschrauben
Einsetzen - Hineinschrauben
- Lampentyp (B): Entfernen - Hochdrücken und im Gegenuhrzeigersinn drehen
Einsetzen - Hochdrücken und im Uhrzeigersinn drehen



Anmerkung:

- Bevor Sie die Glühbirne auswechseln, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Ersatzbirnen sind beim Nähmaschinenhändler erhältlich.
- Die maximal zulässige Leistung der Birne ist 15 Watt.

Achtung!

- Bevor Sie die Maschine verlassen, Teile auswechseln oder irgendeine andere Arbeit an der Nähmaschine verrichten, ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose.

GARN- UND NADELTABELLE

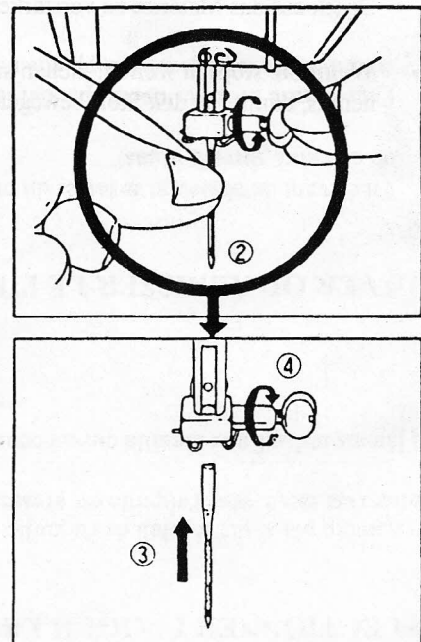
	MATERIAL	GARN	NADELSTÄRKE
FEINE STOFFE	Crêpes de Chine, Voile, Batist, Organdy, Georgette, Trikot	Feine Seide Feine Baumwolle Feine Synthetik Feine Baumwolle mit Polyesterüberzug	70
MITTLERE STOFFE	Leinen, Baumwolle, Pikée, Serge, Doppelstrickstoff, Perkal	50 Seide 50-80 Baumwolle 50-60 Synthetik Baumwolle mit Polyesterüberzug	80
SCHWERE STOFFE	Drillich, Tweed, Gabardine, Mantelstoff, Dekor- und Möbelstoff	50 Seide 40-50 Baumwolle 40-50 Synthetik Baumwolle mit Polyesterüberzug	90

Anmerkung :

- Generell werden feine Garne und Nadeln für das Nähen von dünnen Stoffen verwendet, stärkere Garne und Nadeln für schwere Stoffe. Testen Sie immer Garn- und Nadelstärke auf einem Stoffrest jenes Stoffes, auf dem Sie nähen wollen.
- Benützen Sie dasselbe Garn für Nadel und Spule.
- Wenn Sie auf feinem oder synthetischem Stoff Stretch-Nähte machen, verwenden Sie die Nadel Nr. 70. Diese verhindert effektiv das Auslassen von Stichen.
- Wenn Sie mit Jeansstoffen nähen, sollten Sie die stärkere Jeansnadel verwenden.

AUSWECHSELN DER NADEL

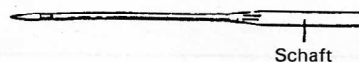
1. Drehen Sie das Handrad im Gegenuhrzeigersinn, bis die Nadel (12a) auf der höchsten Position steht.
2. Lösen Sie die Nadelhalteschraube (12) und nehmen Sie die Nadel aus der Halterung.
3. Plazieren Sie die neue Nadel in der Nadelhalterung mit der flachen Seite nach hinten. Drücken Sie die Nadel so weit wie möglich in die Halterung hinauf.
4. Ziehen Sie die Nadelhalteschraube (12) fest an



AUSWAHL DER RICHTIGEN NADEL

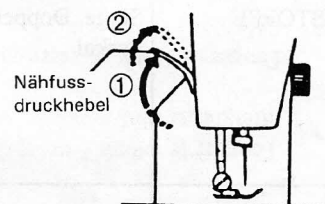
Die Nummer, die die Stärke der Nadel anzeigt, ist auf dem Schaft angebracht. Je höher die Nummer, desto stärker die Nadel.

Benutzen Sie auf keinen Fall eine Nadel, die gebogen oder stumpf ist.



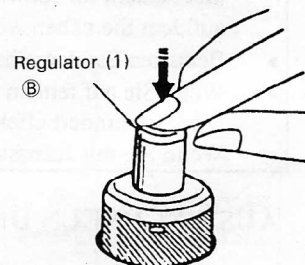
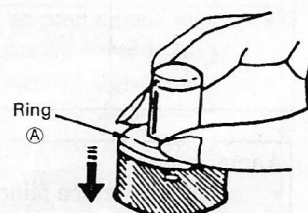
HEBEN ODER SENKEN DES NÄHFUSSES

1. Durch Heben oder Senken des Nähfusshebers (23) wird der Nähfuss dementsprechend gehoben, bzw. gesenkt.
2. Um dicke Stoffe nähen zu können, muss der Nähfuss für zusätzlichen Spielraum höher gestellt werden.



REGULIEREN DES NÄHFUSSDRUCKES (Stopmatic)

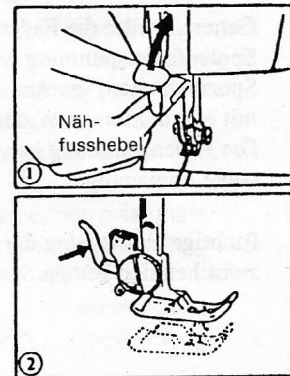
- **Um den Druck zu lösen**, drücken Sie den Ring (A) nach unten. Der Regulator (B) springt auf seine höchste Position. Auf das Material wird nun kein Druck vom Nähfuss ausgeübt.
- **Für das Nähen mit dünnem oder leichtem Material**, drücken Sie den Regulator (B) leicht nach unten, um den notwendigen Druck zu erhalten.
- **Wenn Sie mit dickem oder schwerem Material nähen**, drücken Sie den Regulator (B) weiter nach unten, um den Druck auf das Material zu verstärken.
- **Wenn Sie stopfen wollen**, ziehen sie den Regulator ganz heraus, damit Sie den Stoff bewegen können.



ENTFERNEN UND EINSETZEN DES NÄHFUSSES

Entfernen :

1. Drehen Sie das Handrad gegen sich, bis die Nadel (12a) ihre höchste Position erreicht hat. Heben Sie den Nähfuß durch Hinaufdrücken des Nähfußhebels.
2. Durch Hinaufdrücken des Hebels hinter dem Fusshalter fällt der Nähfuß herunter.

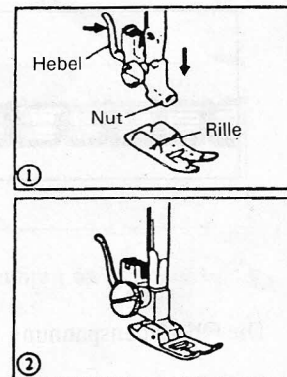


Anmerkung :

- Drücken Sie nicht mit Gewalt auf den Nähfuß, um ihn zu entfernen.

Einsetzen :

1. Legen Sie den Nähfuß so auf die Stichplatte, dass die Rille am Fuss direkt unter der Nut des Fusshalters zu liegen kommt. Senken Sie den Nähfußhebel.
2. Wenn Sie den Hebel hinter dem Fusshalter hinunterdrücken, rastet der Nähfuß ein.



ENTFERNEN UND EINSETZEN DES FUSSHALTERS

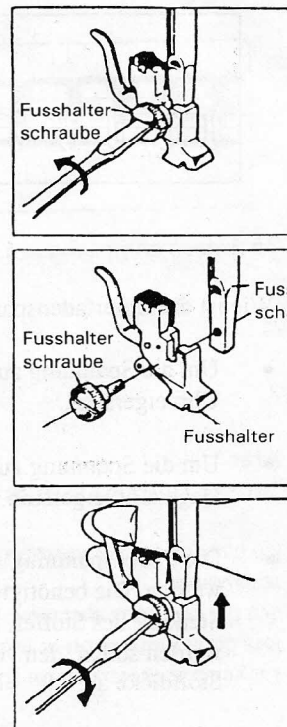
Es ist nicht notwendig, den Fusshalter zu entfernen, ausgenommen, Sie verwenden die Blindstichausführung oder Sie wollen sich Raum zur Reinigung des Stofftransporteurs (23a) verschaffen.

Entfernen :

Bringen Sie die Nadel (12a) durch Drehen des Handrades (28) auf ihre höchste Position und drücken Sie den Nähfußheber nach oben. Entfernen Sie den Fuss vom Fusshalter und lösen Sie die Fusshalterschraube (15) mit einem Schraubenzieher.

Einsetzen :

Bringen Sie die Nadel (12a) auf ihre höchste Position und drücken Sie den Nähfußheber nach oben. Wenn Sie den Fusshalter in den Fusshalterschaft einsetzen, drücken Sie ihn so weit wie möglich nach oben und ziehen sie die Schraube (15) fest mit einem Schraubenzieher an.

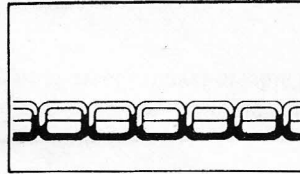


REGULIEREN DER FADENSANNUNG

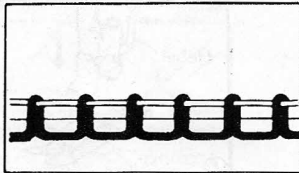
Generell sollte die Fadenspannung durch die Oberfadenspannung (20) kontrolliert werden. Die Spulenfadenspannung wurde in der Fabrik eingestellt und eine Anpassung ist kaum notwendig, ausser bei Spezialstichen, -garnen und -stoffen. Die Spulenfadenspannung ist gerade richtig, wenn Sie den Faden leicht mit einem kleinen Widerstand aus der Spule herausziehen können.

Die Fadenspannung kann durch Losen oder Anziehen des Oberfadenspannungsreglers (20) angepasst werden wenn notwendig.

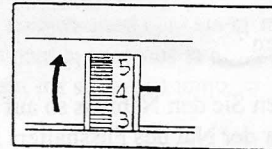
Richtige Einstellung der Fadenspannung für gerade Naht: der Ober- und Unterfaden sollten sich genau zwischen den beiden Stofflagen verknüpfen.



Die Oberfadenspannung ist zu stark:

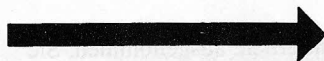
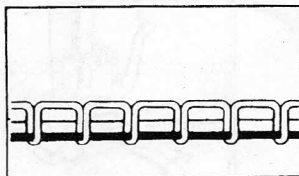


Der Unterfaden erscheint auf der oberen Stofflage.

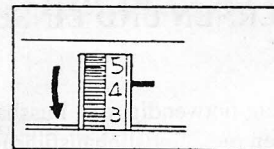


Lösen Sie die Oberfadenspannung durch Drehen der Wahlscheibe auf eine niedrigere Nummer.

Die Oberfadenspannung ist zu locker :



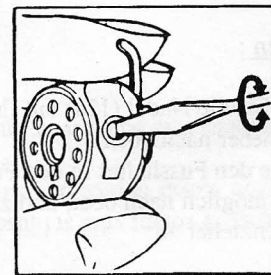
Der Oberfaden erscheint auf der Unterseite des Stoffes.



Erhöhen Sie die Oberfadenspannung durch Drehen der Wahlscheibe auf eine höhere Nummer

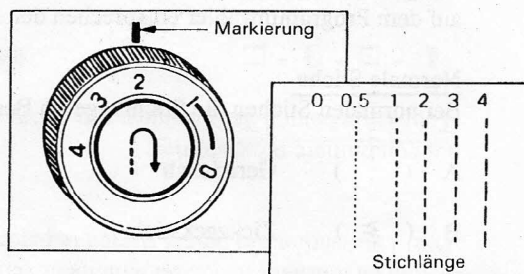
Wie ist die Unterfadenspannung einzustellen

- Um die Spannung zu erhöhen, drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn.
- Um die Spannung zu reduzieren, drehen Sie die Schraube im Gegenuhrzeigersinn.
- Die Fadenspannung muss immer wieder neu eingestellt werden. Die benötigte Spannung hängt sowohl von der Steifheit des Stoffes, Anzahl der Stofflagen, die genäht werden sollen, den verschiedenen Stoffarten und der Stoffdicke ab.
- Es empfiehlt sich, den Stich zuerst auf dem Material, dass Sie benutzen wollen, auszuprobieren.



STICHLÄNGENREGLER

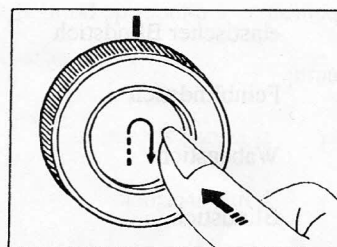
Um die Stichlänge zu ändern, ist folgendes notwendig :
Drehen Sie den Stichlängenregler (19) so, dass die Nummer der gewünschten Stichlänge an der Markierung ist. Die Nummern zeigen die ungefähre Stichlänge in mm an. Je niedriger die Nummer, desto kürzer ist der Stich.



RÜCKWÄRTSKNOPF

Pressen Sie den Rückwärtsknopf (5) im Zentrum des Stichlängenreglers und halten sie diesen für den Rückwärtsstich gedrückt. Der Stoff wird sofort nach rückwärts transportiert. Sobald Sie den Knopf (5) loslassen, näht die Maschine wieder normal vorwärts.

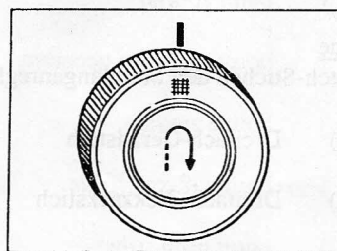
Rückwärtsnähen empfiehlt sich zum Verstärken der Nähte, sowie zum Sichern von Nahtenden und Abnähern, damit Sie die Fäden nicht mehr verknüpfen müssen.



SENKEN DES STOFFTRANSPORTEURS

Beim Sticken und Stopfen wird der Stofftransporteurmechanismus am besten ausgeschaltet. Stellen Sie dafür den Stichlängenregler auf #. Der Transporteur (23a) wird nun gesenkt und der Stoff kann frei unter der Nadel (12a) bewegt werden.

Der Stofftransporteur (23a) arbeitet wieder normal, sobald Sie den Stichlängenregler auf "0" oder darüber stellen.




DIE PROGRAMMWAHL

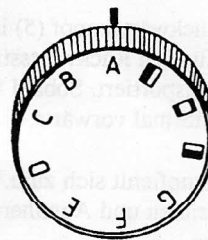
Die gewünschten Stiche können durch Drehen des Programmwählers (3) eingestellt werden. Die Buchstaben auf dem Programmwähler entsprechen den folgenden Stichen.

Normale Stiche

Bei normalen Stichen die Stichlänge im Bereich zwischen 0.5 und 4 wählen.

- A () Geradstich
- B () Zickzackstich
- C () Elastiknaht
- D () elastischer Blindstich
- E () Feinblindstich
- F () Wabenstich
- G () Blindstich

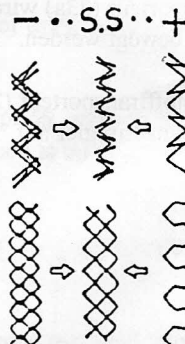
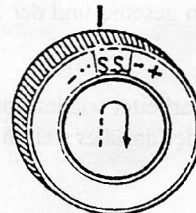
Programm-Wählers (3)



Stretch-Stiche

Bei den Stretch-Stichen den Stichlängenregler (19) auf "SS" drehen.

- A () Dreifach-Geradstich
- B () Dreifach-Zickzackstich
- C () Rautennaht
- D () Zierelastikstich
- E () Grätenstich
- F () Overlocknaht
- G () Stielstich



Standard Einstellung :

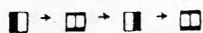
Drehen Sie den Stichlängenregler so, dass die SS-Markierung an der obersten Stelle steht.

Das ist die Standard Einstellung für die meisten Streckstoffe. Für einige Gewebearten ist vielleicht eine Änderung nötig. Drehen Sie den Regler ein wenig in Richtung "-" um den Stich zu verkürzen. Um den Stich zu verlängern, drehen Sie den Regler ein wenig in die Richtung "+".

Für gedehnte Stiche muss die Markierung I aber immer innerhalb des farbigen SS-Bereiches stehen.

Knopflochautomatik

Den Stichlängenregler (19) auf das rot markierte Feld (zwischen 0 und 1) auf der Stichlängenskala drehen.



Knopflochautomatik

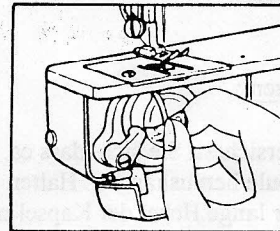
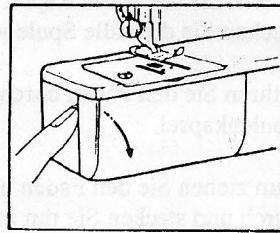
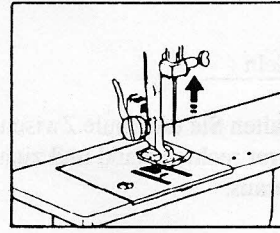
Bitte beachten Sie die Seiten 15 - 32.

Anmerkung :

- Bringen Sie die Nadel auf ihre höchste Position, bevor Sie den Programmwähler drehen.

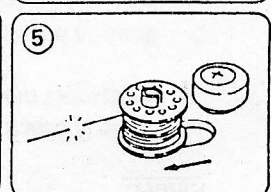
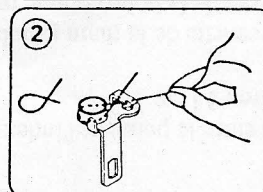
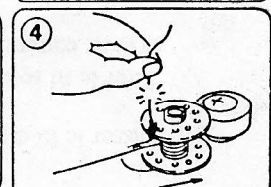
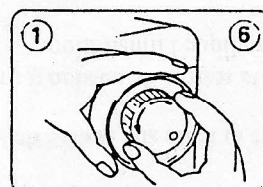
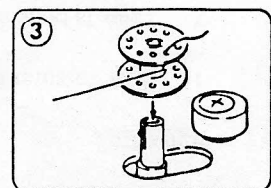
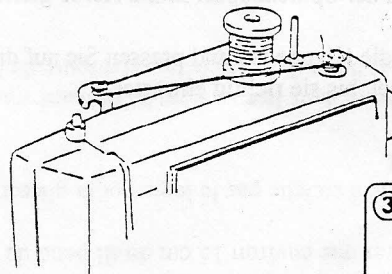
ENTFERNEN DER SPULENKAPSEL

1. Stellen Sie den Nähfuß (14) nach oben und drehen Sie das Handrad gegen sich, bis die Nadel (12a) ihre höchste Position erreicht hat.
2. Öffnen Sie die Spulenkapselabdeckung (7).
3. Öffnen Sie die Klappe der Spulenkapsel und nehmen Sie die Spulenkapsel aus der Maschine



AUFWICKELN DER SPULE

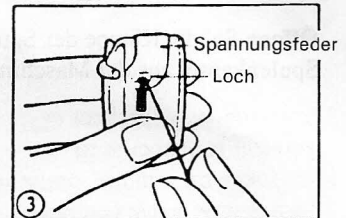
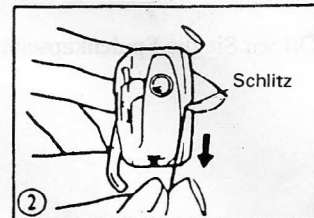
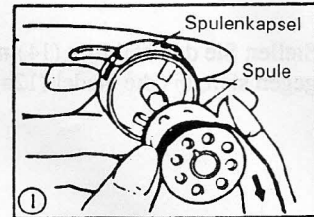
1. Lösen Sie das Handrad durch Drehen des Löasers im Gegenuhrzeigersinn.
2. Führen Sie den Faden vom Garnrollenhalter (31) durch die Aufspulfadenführung (21) wie gezeigt.
3. Führen Sie das Fadenende durch das Loch in der Spule, wie im Bild.
4. Stecken Sie die Spule auf die Spulerspindel, wobei das Fadenende oben auf der Spule sein sollte.
5. Drücken Sie die Spulerspindel (30) nach rechts, bis sie einrastet.
6. Halten Sie das Fadenende und starten Sie die Maschine. Sobald die Spule ein wenig aufgespult ist, lassen Sie das Fadenende los.
7. Spulen Sie auf, bis der Spuler stoppt. Entfernen Sie die Spule und schneiden Sie den Faden ab.
8. Ziehen Sie den Handradlöser (27) wieder an.



EINFÄDELN UND EINSETZEN DER SPULENKAPSEL

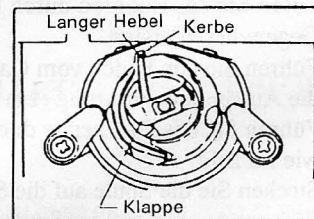
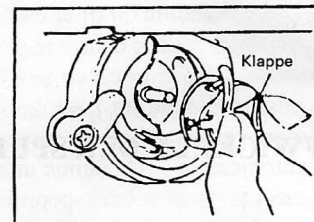
Einfädeln :

1. Halten Sie die Spule Zwischen Daumen und Zeigefinger Ihrer rechten Hand und ziehen Sie ca. 15 cm des Fadens heraus.
2. Halten Sie die Spulenkapsel in Ihrer linken Hand und stecken Sie die volle Spule wie gezeigt hinein.
3. Führen Sie den Faden durch den Schlitz am Rand der Spulenkapsel.
4. Nun ziehen Sie den Faden unter der Spannungsfeder durch und stecken Sie ihn in das Fadenloch des langen Hebels.



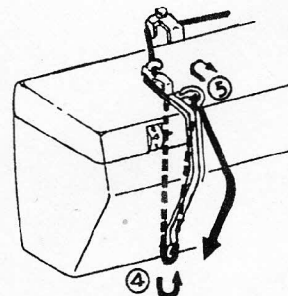
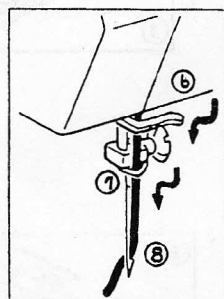
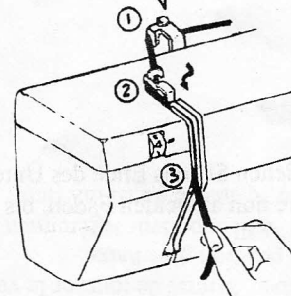
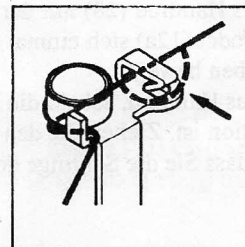
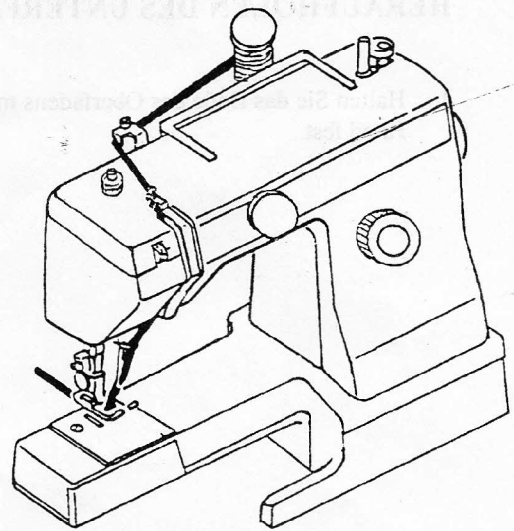
Einsetzen :

1. Versichern Sie sich, dass ca. 15 cm des Fadens aus der Spule heraushängen. Halten Sie die Spulenkapsel so, dass der lange Hebel der Kapsel nach oben zeigt.
2. Halten Sie die Spulenkapsel an der Klappe und schieben Sie sie über den zentralen Stift.
3. Drücken Sie die Spulenkapsel auf ihren Platz, sodass der lange Hebel der Spulenkapsel in die Kerbe gleitet.
4. Lassen Sie die Klappe los und pressen Sie auf die Spulenkapsel, bis sie richtig einrastet.



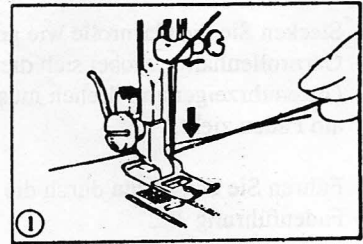
EINFÄDELN DES OBERFADENS

1. Stecken Sie die Garnrolle wie gezeigt auf den Garnrollenhalter, wobei sich die Garnrolle im Gegenuhrzeigersinn drehen muss, wenn man am Faden zieht.
2. Führen Sie den Faden durch die obere Fadenführung ①.
3. Halten Sie die Garnrolle mit der rechten Hand fest und führen Sie das Fadenende durch die Aufspulfadenführung ② und zwischen die Spannungsscheiben der Oberfadenspannung ③ gemäß der Abbildung.
4. Ziehen Sie den Faden kurz nach rechts, als ob Sie den Faden einmal um den Oberfadenspannungsregler schlingen wollten, so dass die Feder hinauf gebracht wird und der Faden in den Haken eingefädelt wird.
5. Lassen Sie die Garnrolle los und fädeln Sie den Faden durch den Fadenhebel ⑤ und die vordere Fadenführung ⑥. Der Faden muss dann noch durch die Führung ⑦ geführt werden.
6. Fädeln Sie die Nadel ⑧ von vorne nach hinten ein.

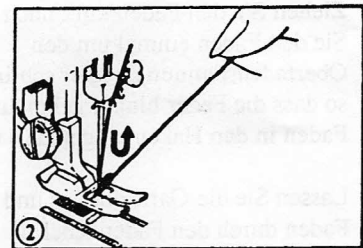


HERAUFHOLEN DES UNTERFADENS

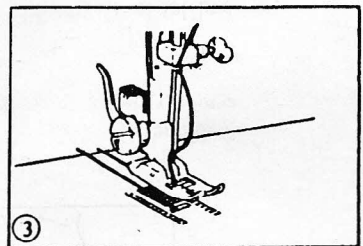
1. Halten Sie das Ende des Oberfadens mit Ihrer linken Hand fest.



2. Drehen Sie das Handrad (28) mit der rechten Hand gegen sich, bis die Nadel (12a) sich einmal nach unten und wieder nach oben bewegt.
Stoppen Sie das Handrad, sobald die Nadel auf ihrer höchsten Position ist. Ziehen Sie den Oberfaden leicht nach oben, sodass Sie die Schlinge des Unterfadens sehen können.



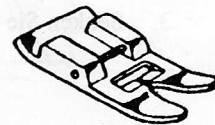
3. Ziehen Sie das Ende des Unterfadens heraus und ziehen Sie nun an beiden Fäden, bis ca. 15 cm heraushängen.



GRUNDNÄHTE

GERADSTICH

Einstellung :	
Nähfuss.....	Zickzackfuss
Programm.....	A ()
Stichbreite.....	0
Stichlänge.....	0,5 - 4



Zickzackfuss

ZICKZACKSTICH

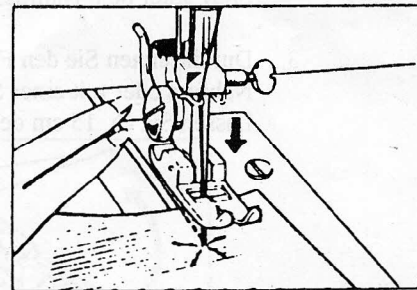
Einstellung :	
Nähfuss.....	Zickzackfuss
Programm.....	B (~)
Stichbreite.....	1 - 5
Stichlänge.....	0,5 - 4

Anmerkung :

- Wenn Sie eine Zwillingnadel verwenden, darf der Stichbreitenregler (18) nur im Bereich zwischen 0 und 2 (|) stehen.

NÄHBEGINN

1. Vergewissern Sie sich, dass beide Fäden unter dem Nähfuss (14) sind.
2. Währenddem Sie die Fäden mit Ihrer linken Hand halten, drehen Sie das Handrad (28) gegen sich und bringen die Nadel auf jene Stelle Ihres Stoffes, wo Sie zu nähen beginnen wollen.
3. Senken Sie den Nähfuss, drücken Sie leicht auf den Fussanlasser und beginnen Sie langsam zu nähen.

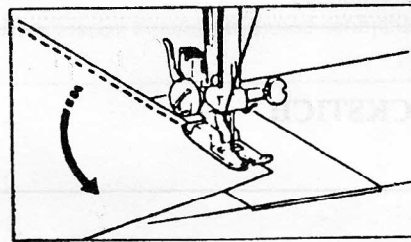


Anmerkung :

- Nähen Sie einige Rückwärtsstiche durch Bedienung des Rückwärtsknopfes (5), um das Nahtende zu sichern.
- Bringen Sie die Nadel auf ihre höchste Position, bevor Sie den Programmwähler (3) oder den Stichlängenregler (19) bedienen.

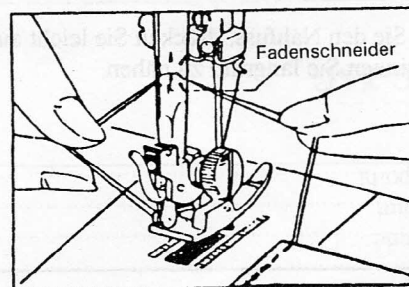
WECHSELN DER NAHTRICHTUNG

1. Stoppen Sie die Maschine und drehen Sie das Handrad (28) soweit gegen sich, dass die Nadel im Stoff steckt. Heben Sie den Nähfuß (14).
2. Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Nährichtung wie gewünscht zu ändern.
3. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.



SICHERN DER NÄHTE

1. Zum Sichern der Nähte, halten Sie den Rückwärtsknopf (5) gedrückt und nähen Sie einige Rückstiche.
2. Um den Stoff zu entfernen, heben Sie den Nähfuß und ziehen Sie den Stoff unter dem Nähfuß hervor.
3. Durchtrennen Sie den Faden mit dem Fadenschneider hinten am Nähfuß oder mit einer Schere. Lassen Sie ca. 15 cm des Fadens vom Nadelöhr heraushängen.



NUTZSTICHNÄHTE

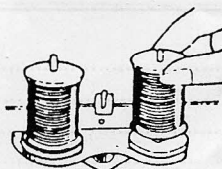
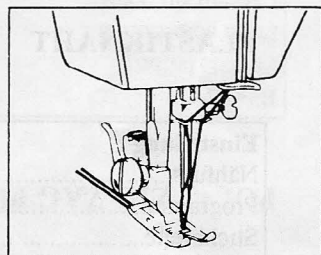
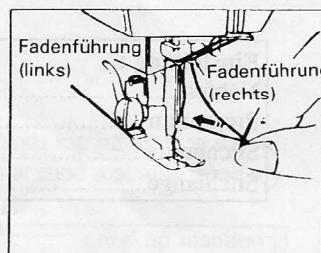
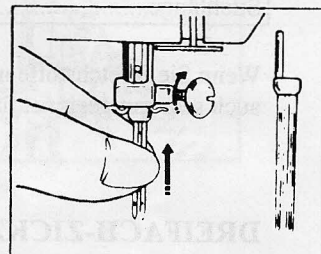
NÄHEN MIT EINER ZWILLINGSNADEL

Wunderschöne, zweifarbige Muster können angefertigt werden, indem Sie mit einer Zwillingssnadel und verschiedenfarbigen Fäden nähen.

Einstellung :

Nähfuß.....	Zickzackfuß
Programm.....	A () oder B ()
Stichbreite.....	0 - 2 ()
Stichlänge.....	1 - 4


1. Die Stichbreite zwischen 0 und 2 wählen, da die Nadel sonst auf die Stichplatte (9) trifft.
2. Setzen Sie die Zwillingssnadel auf die gleiche Weise ein, wie eine Einfachnadel (flache Seite von Ihnen abgewandt).
3. Stecken Sie zwei Garnrollen auf die Garnrollenhalter (31).
4. Fädeln Sie beide Fäden durch die Fadenhalterung, wie für eine Einfachnadel.
5. Trennen Sie die beiden Fäden bei der Nadelhalterungsführung und fädeln Sie die beiden Nadeln ein, ohne die Fäden zu verdrehen.



Anmerkung :


- Vergewissern Sie sich, dass Sie die beiden Füllscheiben, die mit dem Zubehör geliefert werden, auf den beiden Garnrollenhaltern (31) plaziert haben.
- Um eine Ecke mit der Zwillingssnadel zu nähen, heben Sie die Nadeln aus dem Stoff, bevor Sie die Richtung ändern, da sonst die Nadeln brechen oder verbogen werden können.

DREIFACH-GERADSTICH


Einstellung :	
Nähfuß.....	Zickzackfuß
Programm.....	A ()
Stichbreite.....	0
Stichlänge.....	SS

Wenn Sie Stretchstoffe nähen wollen, ermöglicht Ihnen diese Stichart, Fadenreissen zu vermeiden. Sie ist aber auch sehr gut geeignet für Nähte, die starker Belastung ausgesetzt sind, wie z.B. Schrittnähte, Taschen, usw.

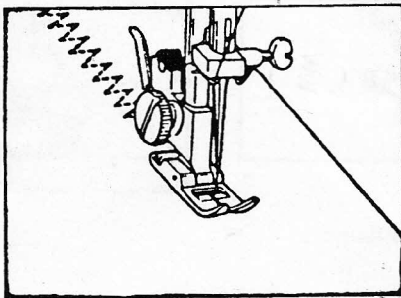
DREIFACH-ZICKZACKSTICH

Einstellung :	
Nähfuß.....	Zickzackfuß
Programm.....	B ()
Stichbreite.....	2 - 5
Stichlänge.....	SS

ELASTIKNAHT


Einstellung :	
Nähfuß.....	Zickzackfuß
Programm.....	C ()
Stichbreite.....	1 - 5
Stichlänge.....	0,5 - 4

Dieser Stich eignet sich besonders zum Stopfen von Rissen. Er kann auch zum Verstärken elastischer Stoffe und zum Aufnähen von Stoffteilen verwendet werden. Er ist auch sehr gut zum Aufnähen von Gummibändern geeignet.



RAUTENNAHT

Einstellung :

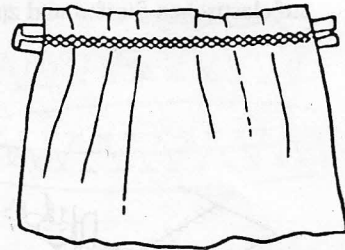
Nähfuss.....	Zickzackfuss
Programm.....	C ()
Stichbreite.....	1 - 5
Stichlänge.....	SS

Die Rautennaht ist dekorativ und vielseitig verwendbar, z.B. zum Aufnähen von Spitzen und Gummiband oder zum Nähen auf Stretch- und anderem Elastikmaterial.

Für Smok-Arbeiten bitte beachten :




1. Kräuseln Sie das Nähgut gleichmässig an.
2. Unterlegen Sie die Kräusel mit einem schmalen Stoffstreifen und übernähen Sie sie mit der Rautennaht.

Nähen Sie die Smokarbeit fertig, bevor Sie das so verzierte Teil in das Ganze Kleidungsstück einsetzen.



BLINDSTICHTSAUM NÄHEN

Einstellung :

Nähfuss.....	Blindsaumfuss
Programm.....	D (), E () oder G () je nach Stoffart
Stichbreite.....	2 - 5
Stichlänge.....	SS

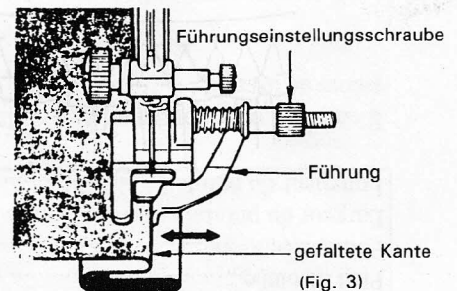
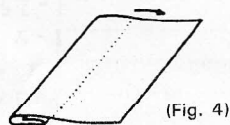
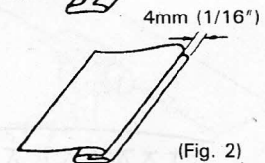
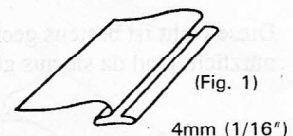
1. Falten Sie den Saum in der gewünschten Breite und bügeln Sie ihn. (Fig. 1)

2. Falten Sie den Saum gegen die rechte Seite des Stoffes zurück, wobei die untere Kante des Saumes ca. 4 mm vorstehen soll. (Fig. 2)

3. Legen Sie das Kleidungsstück so unter den Nähfuss, dass die obenaufliegende Kante entlang der Saumführung läuft und senken Sie den Fuss.


Zur besseren Kontrolle sollten Sie langsam nähen. Beachten Sie bitte, dass nur die Spitze des Zickzackstiches jeweils in die obere Stoffbahn stechen sollte. Nähen Sie den Saum. (Fig. 3)

4. Schlagen Sie nun das linke Stoffteil nach rechts und streichen Sie es glatt. Der Blindsaum ist fertig. (Fig. 4)

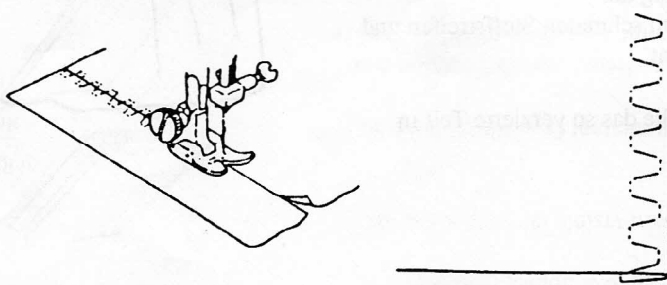


WABENSTICH

Einstellung :


Nähfuß.....	Zickzackfuß
Programm.....	F ()
Stichbreite.....	1 - 5
Stichlänge.....	1 - 2,5

Geeignet zum Aufnähen von Gummifäden, für dekorative Verzierungen auf elastischen Stoffen und zum Verbinden zweier Stofflagen.

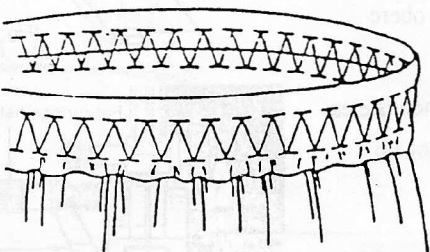


OVERLOCKNAHT


Einstellung :

Nähfuß.....	Zickzackfuß
Programm.....	F ()
Stichbreite.....	1 - 5
Stichlänge.....	SS

Diese Naht ist bestens geeignet, um Unterwäsche zu nähen oder zu flicken. Sie ist genauso dekorativ wie nützlich. Und da sie aus glatten Seitenlinien mit Querverbindungen besteht, ist sie absolut elastisch.




GRÄTENSTICH

Einstellung :	
Nähfuß.....	Zickzackfuß
Programm.....	E ()
Stichbreite.....	1 - 5
Stichlänge.....	SS

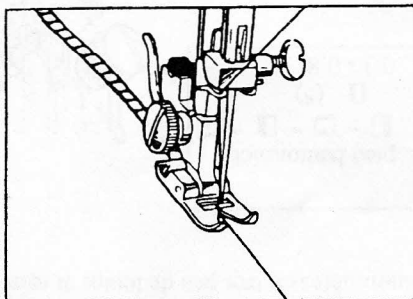
Dieser Stich eignet sich gut zum Nähen von Stretchstoffen und für Verzierungen.

STIELSTICH

Einstellung :	
Nähfuß.....	Zickzackfuß
Programm.....	G ()
Stichbreite.....	1 - 5
Stichlänge.....	SS

Mit diesem Stich kann man Schnittkanten, besonders von leicht fransendem Material, mit einer gutaussehenden und dauerhaften Kantenversäuberungsnaht versehen.

1. Den Stoff so unter den Fuß legen, dass die Stiche über die Kante gebildet werden.
2. Den Nähfuß herunterlassen und mit dem Nähen beginnen dabei den Stoff leicht führen.
3. Ein Muster nähen, um die Sticheinstellung zu überprüfen.



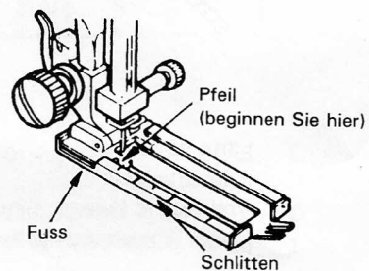
NÄHEN DER KNOPFLÖCHER

Der Mechanismus zum Nähen der Knopflöcher ist in der Maschine eingebaut und macht es möglich, Knopflöcher in kurzer Zeit zu nähen, ohne das Material zu wenden.

Einstellung :

Nähfuß.....	Knopflochnähfuß
Programm.....	□ - □ + □ + □
Stichbreite.....	□ (5)
Stichlänge.....	0,3 - 0,8

1. Stellen Sie den Fuß (14) und die Nadel (12a) auf ihre höchste Stellung.
2. Ersetzen Sie den Fuß mit dem transparenten Knopflochnähfuß.
3. Markieren Sie auf dem Stoff, wo das Knopfloch genäht werden soll, sowie die gewünschte Länge: benützen Sie dafür einen Bleistift oder eine Schneiderkreide.



Knopfloch-Nähfuß

Anmerkung:

- Um die passendste Stichlänge zu finden, ist es besser ein Musterknopfloch auf einem Stoffresten zu nähen.
- Wenn Sie sehr feine Stoffe nähen, vermindern Sie den Druck den Fusses und nähen Sie auf einem Stück Papier, um eine Fadenverwicklung zu verhindern.
- Der Stichlängenregler zeigt eine Auswahl von Knopflochrauten. Eine Anpassung kann durch Setzen des Stichlängenreglers erreicht werden.

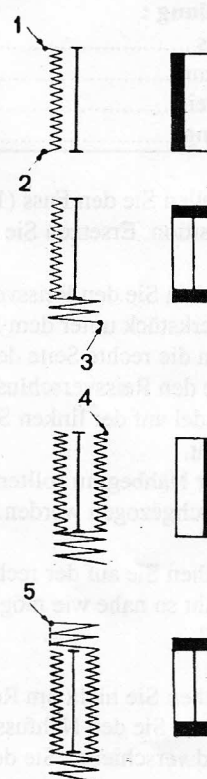
grobe Raute für schwere Stoffe

dichte Raute für feine Stoffe



NÄHEN DER KNOPFLÖCHER (Fortsetzung)

4. Setzen Sie den Programmwähler (3) auf "■".
Führen Sie den Oberfaden durch die Öffnung des Knopflochannähfusses und ziehen Sie sowohl Ober- als auch Unterfaden auf die linke Seite.
Drehen Sie das Handrad (28), bis die Nadel auf Punkt 1 auftrifft.
5. Senken Sie den Fuss und nähen Sie langsam, bis Sie die gewünschte Länge erreicht haben. Stoppen Sie die Maschine, wenn die Nadel Punkt 2 erreicht hat.
6. Drehen Sie die Nadel auf die höchste Position und setzen Sie den Wähler (3) auf "□". Nähen Sie einige Stiche des Riegels, bis die Nadel auf Punkt 3 ist.
7. Drehen Sie die Nadel auf die höchste Position und setzen Sie den Wähler (3) auf "■", dann nähen Sie die rechte Seite des Knopfloches in der gleichen Länge wie die linke Seite. Stoppen Sie die Maschine wenn Punkt 4 erreicht ist.
8. Drehen Sie die Nadel auf die höchste Position und setzen Sie den Wähler (3) auf "□". dann nähen Sie einige Stiche des Endriegels. Stoppen Sie die Maschine mit der Nadel auf Punkt 5. Um die Fäden zu säubern, setzen Sie den Stichlängenregler (19) und den Stichbreitenregler (18) auf "0" und nähen Sie einige Stiche.
9. Schneiden Sie das Knopfloch sorgfältig unter Benützung des Pfeiltrenners auf und achten Sie darauf, dass Sie die Knopflochriegel nicht beschädigen.



Anmerkung :

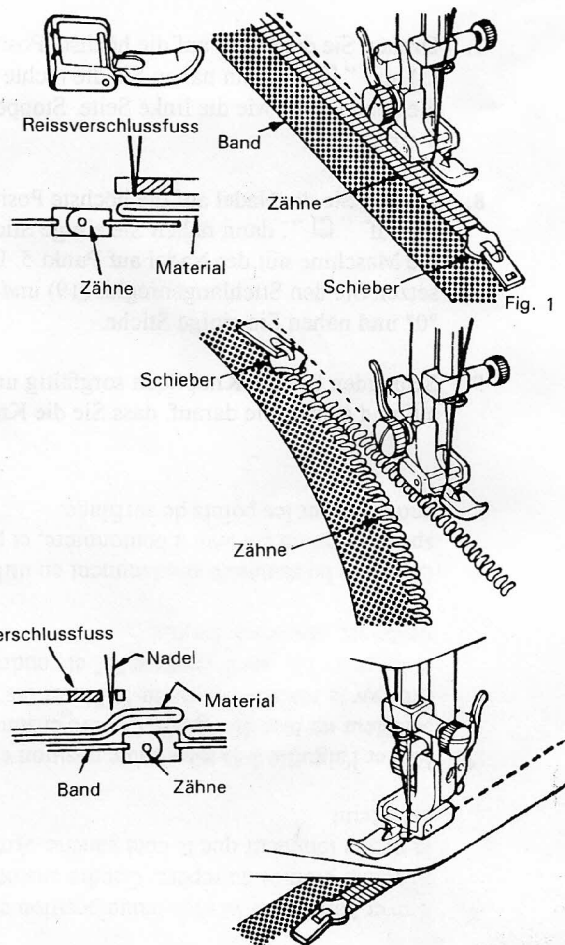
- Um ein festeres Knopfloch zu nähen, wiederholen Sie diesen Vorgang ein zweites Mal.

EINNÄHEN VON REISSVERSCHLÜSSEN

Einstellung :

Nähfuß.....	Reissverschlussfuß
Programm.....	A ($\begin{matrix} \\ \\ \end{matrix} \end{matrix}$)
Stichbreite.....	0
Stichlänge.....	1 - 4

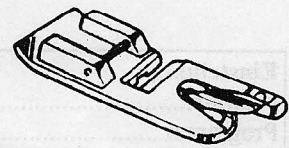
1. Stellen Sie den Fuß (14) und die Nadel (12a) auf ihre höchste Position. Ersetzen Sie den Fuß durch den Reissverschlussfuß.
2. Heften Sie den Reissverschluss auf den Stoff und legen Sie das Werkstück unter dem Fuß in Position.
Um die rechte Seite des Reissverschlusses anzunähen, fixieren Sie den Reissverschlussfuß mit dem Schnapper so, dass die Nadel auf der linken Seite, entlang der Reissverschlusszähne, näht.
Vor Nähbeginn sollten Ober- und Unterfaden unter dem Fuß durchgezogen werden.
3. Nähen Sie auf der rechten Seite des Reissverschlusses, wobei die Naht so nahe wie möglich an die Zähne herangeführt werden soll.
4. Nähen Sie nicht am Reissverschlusschlitten vorbei, sondern heben Sie den Nähfuß, währenddem die Nadel im Stoff steckt und verschieben Sie den Schlitten, sodass er Sie nicht behindern kann.
5. Um die linke Seite des Reissverschlusses anzunähen, wechseln Sie die Fussposition. Nähen Sie in der gleichen Weise wie auf der rechten Seite des Reissverschlusses.



SÄUMEN

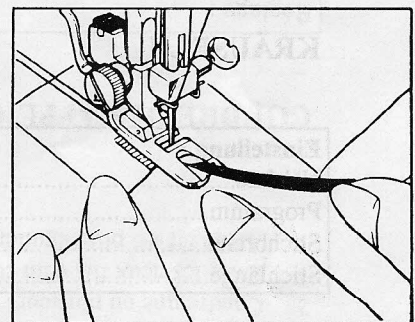
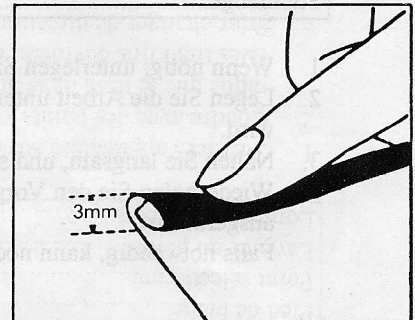
Einstellung :

Nähfuss.....	Säumerfuss
Programm.....	A ()
Stichbreite.....	0
Stichlänge.....	1 - 4



Säumerfuss

1. Stellen Sie den Fuss (14) und die Nadel (12a) auf ihre höchste Position. Ersetzen Sie den Fuss durch den Säumerfuss.
2. Schlagen Sie die Stoffkante 2 mal ca. 3 mm um und legen Sie diese unter den Fuss. Sichern Sie die gefaltete Kante mit einigen Stichen.
3. Ziehen Sie das Werkstück heraus und pressen Sie den Saum in den Säumerfuss durch Ziehen an den Fäden.
4. Senken Sie den Fuss und nähen Sie den Saum. Während des Nähens falten Sie den Stoff etwas nach links, um ihn in den Säumerfuss laufen zu lassen.
5. Achten Sie darauf, dass der Stoff sich nicht unter die rechte Hälfte des Nähfusses bewegt. Der Stoff muss ausreichend in die Säumerfüße transportiert werden, sodass die Werkstückkanten frei durch die Rille unter dem Fuss laufen können.

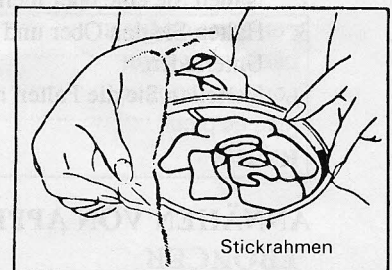


STICKEN

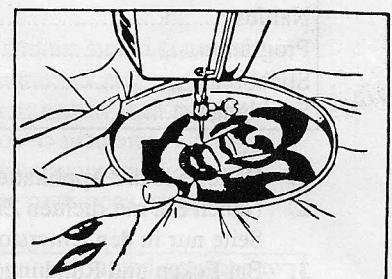
Einstellung :

Nähfuss entfernen.....	
Programm.....	A ()
Stichbreite.....	0
Stichlänge.....	##

1. Spannen Sie den Stoff in einen Stickrahmen (nicht im Lieferprogramm enthalten). Stellen Sie die Stichlänge auf und senken Sie den Nähfussheber.
2. Halten Sie den Stickrahmen mit der Hand fest. Um das gewünschte Muster zu nähen, bewegen Sie den Stickrahmen langsam.
Kommen Sie mit Ihren Fingern nicht zu nahe an die Nadel.



Stickrahmen



Anmerkung :

- Stellen Sie die Oberfadenspannung etwas lockerer, sodass der Unterfaden nicht durch die rechte Seite des Stoffes gezogen wird.
- Es wird empfohlen, das gewünschte Stickmuster auf der rechten Seite des Stoffes mit einem Bleistift oder einer Schneiderkreide aufzuzeichnen.

STOPFEN

Einstellung :

Nähfuss.....	Zickzackfuss
Programm.....	A ()
Stichbreite.....	0
Stichlänge.....	■

1. Wenn nötig, unterlegen Sie die schadhafte Stelle.
2. Legen Sie die Arbeit unter den Nähfuss und lassen Sie diesen herab, damit die Fadenspannung wirksam wird.
3. Nähen Sie langsam, und schieben Sie gleichzeitig den Stoff mit der Hand langsam vor und zurück.
4. Wiederholen Sie den Vorgang so lange, bis die schadhafte Stelle dicht mit parallel liegenden Stichen ausgefüllt ist.
Falls notwendig, kann noch einmal, wie beim Stopfen mit der Hand, in Querrichtung überstopft werden.

KRÄUSELN

Einstellung :

Nähfuss.....	Zickzackfuss
Programm.....	A ()
Stichbreite.....	0
Stichlänge.....	1 - 4

1. Die Oberfadenspannung so lockern (auf "2" stellen), dass der Unterfaden lose auf der Rückseite des Stoffes liegt und vom Oberfaden umschlungen wird.
2. Nähen Sie eine oder mehrere Stichreihen.
3. Halten Sie den Ober und den Unterfaden auf einer Seite fest und ziehen Sie auf der anderen Seite am losen Unterfaden.
Verteilen Sie die Falten nun gleichmässig.

ANNÄHEN VON APPLIKATIONEN

Einstellung :

Nähfuss.....	Zickzackfuss
Programm.....	B (≍)
Stichbreite.....	2 - 5
Stichlänge.....	0,5 - 4

1. Heften Sie die Applikationen auf den Stoff.
2. Nähen Sie mit dichten Zickzackstichen so am Rand der Applikation entlang, dass die Nadel auf der einen Seite nur in den Unterstoff einsticht. (Feine Stoffe sollten in einen Stickrahmen gespannt werden.)
3. Bei Ecken und Rundungen der Applikation den Stoff erst drehen, wenn die Nadel im Unterstoff und nicht in der Applikation steckt.
4. Entfernen Sie den Heftfaden.

ANNÄHEN VON SPITZEN



Einstellung :

Nähfuss.....	Zickzackfuss
Programm.....	A ()
Stichbreite.....	0
Stichlänge.....	1 - 5

1. Legen Sie die Spitze auf oder unter den Stoff. Die Spitze sollte ca. 5 mm von der Stoffkante entfernt liegen.
2. Schieben Sie die Näharbeit unter den Nähfuss und beginnen Sie zu nähen.

DAS ANNÄHEN VON KNÖPFEN UND ÖSEN

Einstellung :

Nähfuss.....	Knopfannähfuss
Programm.....	B ()
Stichbreite.....	3 - 5
Stichlänge.....	

Mit dem transparent-blauen Nähfuss lassen sich Knöpfe, Haken und Ösen mühelos annähen.

1. Befestigen Sie den Knopf an der gewünschten Stelle mit transparentem Klebeband.
2. Legen Sie den Knopf so unter den Nähfuss, dass dessen Aussparung über den Befestigungslöchern zu liegen kommt und lassen Sie den Nähfuss herunter.
3. Drehen Sie das Handrad (28) gegen sich, bis sich die Nadelspitze genau über dem Knopf befindet.
4. Stellen Sie den gewünschten Zickzackstich ein, so dass die Nadel in beide Löcher einsticht. Falls nötig, wählen Sie einen anderen Zickzackstich. Nähen Sie einige Stiche.
5. Nach dem Entfernen des Stoffes, den grösszügig abgeschnittenen Oberfaden auf die Unterseite des Stoffes ziehen und mit dem Unterfaden verknüpfen.

KNOPFANNÄHEN MIT HALS

Bei schweren Materialien ist ein Knopfhals oft vorzuziehen.

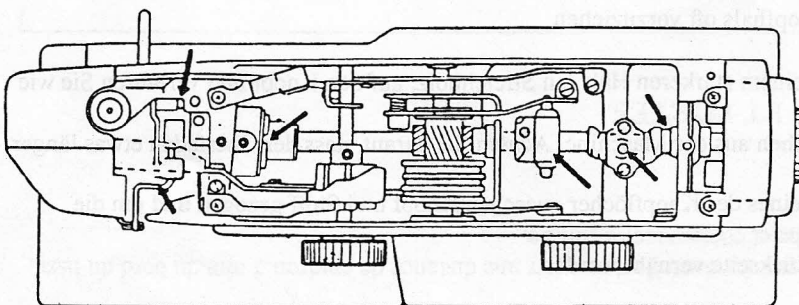
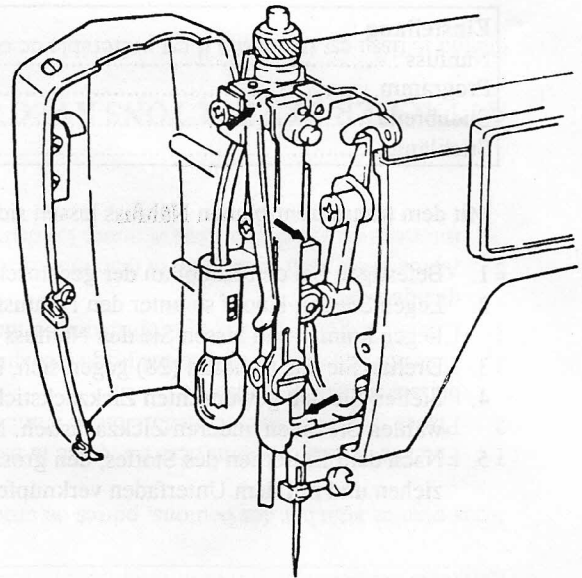
1. Legen Sie eine Nadel, oder bei einem stärkeren Hals ein Streichholz, auf den Knopf und verfahren Sie wie beim normalen Knopfannähen.
2. Nie das Nähgut nach ca. 10 Stichen aus der Maschine. Achten Sie darauf, dass der Oberfaden etwas länger ist.
3. Nun wird der Oberfaden durch eines der Knopflöcher zwischen Knopf und Stoff gezogen und um die Stiche gewickelt.
4. Die Fäden sollten nun auf der Rückseite vernäht werden.

WARTUNG DER MASCHINE UND STÖRUNGEN

Bei Wartungsarbeiten, beim Entfernen von Abdeckungen oder beim Auswechseln der Glühbirne muss die Nähmaschine durch Ausziehen des Netzsteckers vom Stromnetz getrennt werden.

ÖLEN DER MASCHINE

Die zu ölenden Stellen sind auf den Abbildungen mit Pfeilen markiert. Vor dem Ölen sollten Sie diese reinigen. Geben Sie ein oder zwei Tropfen eines guten Maschinenöls auf diese Stellen. Ist die Maschine ständig in Betrieb, sollte dies jeden zweiten oder dritten Tag erfolgen. Läuft die Maschine nicht einwandfrei, nachdem sie längere Zeit nicht in Betrieb war, geben Sie einige Tropfen Öl auf die zu ölenden Stellen und lassen Sie die Maschine ungefähr eine Minute rasch laufen, wobei sämtliche Abdeckungen zu wider anzubringen sind. Bevor Sie die Maschine wieder benützen, ölen Sie sie in der selben Weise.

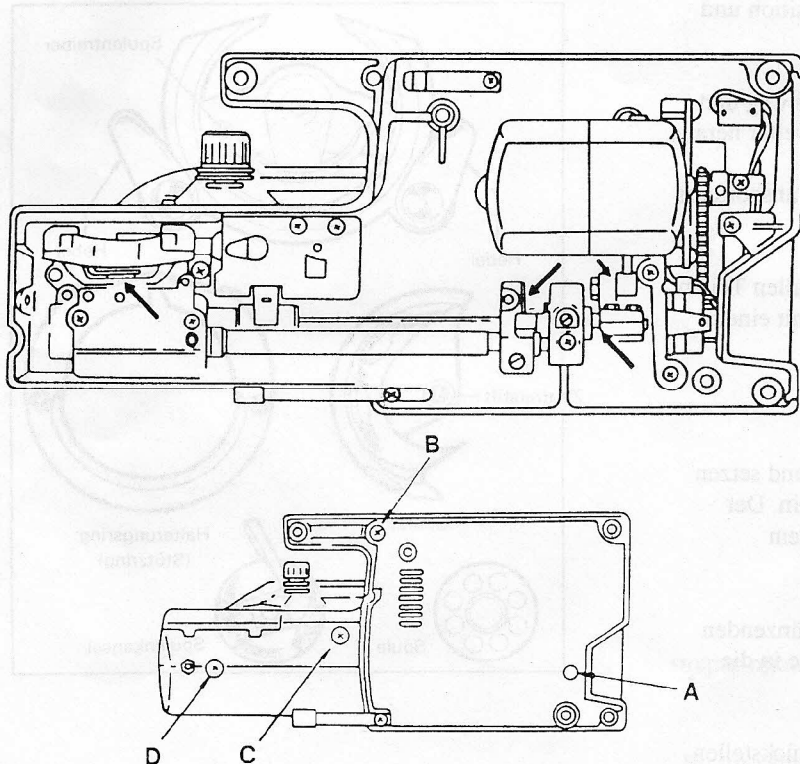


Anmerkung :

- Vergessen Sie nicht, zuerst auf einem Stoffresten zu nähen, um eventuell ausgetretenes Öl auszusaugen.

UNTERSEITE DER NÄHMASCHINE EINÖLEN

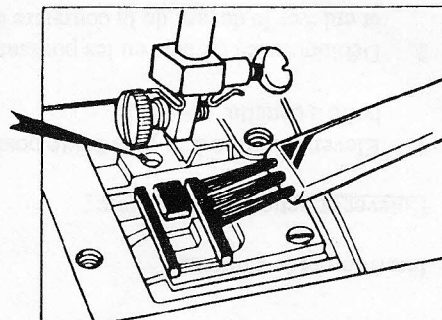
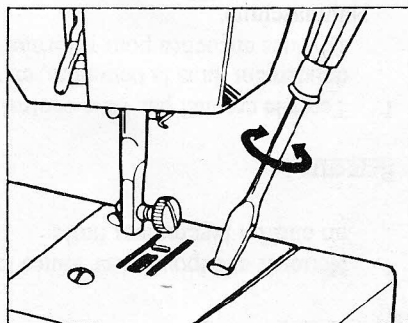
Kippen Sie die Maschine und entfernen Sie den Bodendeckel um die angegebenen Punkte der Unterseite der Maschine einzuölen. Um den Bodendeckel zu entfernen, schrauben Sie die Schrauben (A), (B), (C), und (D) wie gezeigt ab.



REINIGUNG DES TRANSPORTEURS

Es ist wichtig, die Transporteurzähne immer sauber zu halten, um ein einwandfreies Nähen zu gewährleisten.

1. Entfernen Sie die Nadel (12a) und den Nähfuß (14) und öffnen Sie die Schrauben der Stichplatte (9), um diese von der Maschine zu entfernen.
2. Entfernen Sie mit einer Bürste Staub- und Fadenreste von den Transporteurzähnen.
3. Setzen Sie die Stichplatte (9) wieder ein und schrauben Sie sie wieder an.



REINIGUNG DES SPULENGEHÄUSES

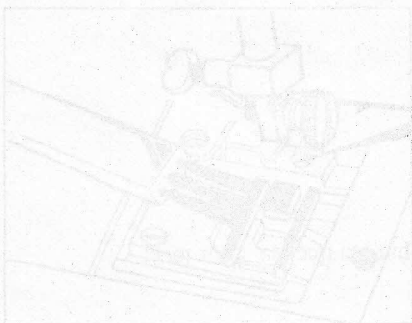
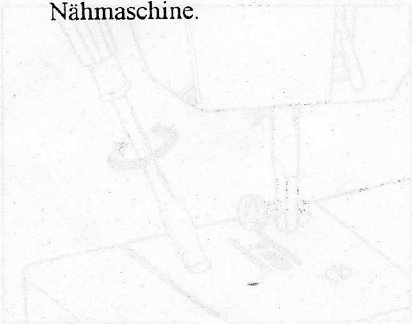
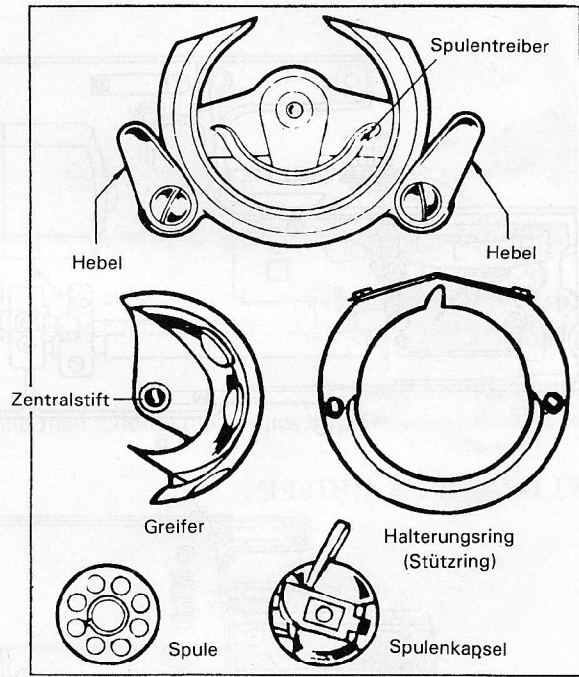
Unterbrechen Sie den elektrischen Anschluss.

Entfernen und Reinigen des Spulengehäuses :

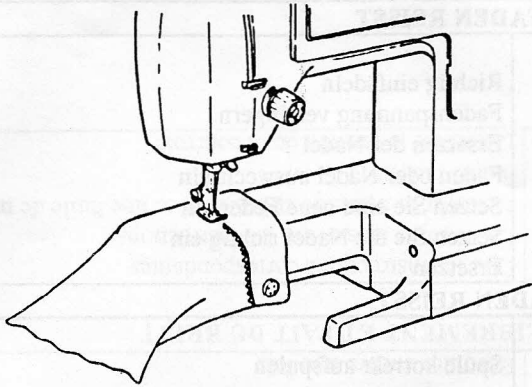
1. Stellen Sie die Nadel auf ihre höchste Position und entfernen Sie die Spulenkapsel.
2. Drehen Sie die Hebel vom Spulengehäuse weg und heben Sie den Halteringsring und den Greifer heraus.
3. Reinigen Sie die rückwärtige Seite des Transporteurs mit einer kleinen Bürste.
4. Entfernen Sie Stoff- und Fadenreste von allen Teilen des Spulengehäuses und wischen Sie es mit einem leicht geölten Tuch ab.

Einsetzen :

1. Halten Sie den Greifer beim Zentralstift und setzen Sie ihn sorgfältig in das Spulengehäuse ein. Der Greifer sollte einen perfekten Kreis mit dem Spulentreiber formen.
2. Setzen Sie den Halteringsring mit der glänzenden Seite nach oben ein, wobei die Bodenstifte in die Kerben passen sollten.
3. Rasten Sie den Halteringsring durch Zurückstellen der Hebel in ihre Position ein.
4. Setzen Sie die Spulenkapsel mit einer Spule in die Nähmaschine.



NÄHEN MIT DEM FREIARM



Durch Abnehmen des Anschietisches kann die Nähmaschine als FREIARMNÄHMASCHINE verwendet werden.

Der Freiarm ermöglicht es Ihnen, röhrenförmige Werkstücke leichter zu nähen. Führen Sie den Freiarm gemäss der Abbildung in Ärmel, Hosenbeine, o.ä.

Sie werden viele Verwendungsmöglichkeiten für den Freiarm finden, wie z.B. :

- Das Ausbessern von Ellbogen und Knien in Kleidungsstücken ist einfacher.
- Das Nähen in Ärmeln ist leichter, speziell bei kleineren Kleidungsstücken.
- Applikationen, Stickereien oder das Säumen von Kanten, Manschette oder Hosenbeinen wird erleichtert.
- Das Nähen von elastischen Taillenbündchen von Röcken und Hosen ist weniger mühsam.



NÄHSTÖRUNGEN, URSACHEN UND IHRE BESEITIGUNG

URSACHE	BESEITIGUNG
DER OBERFADEN REISST	
Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt Die Fadenspannung ist zu stark Die Nadel ist schlecht Der Faden ist zu stark für die Nadel Die Fadenprüffeder ist gebrochen Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt Stichplatte, Spule oder Nähfuss ist beschädigt	Richtig einfädeln Fadenspannung verringern Ersetzen der Nadel Faden oder Nadel auswechseln Setzen Sie eine neue Feder ein Setzen Sie die Nadel richtig ein Ersetzen
DER UNTERFADEN REISST	
Der Unterfaden verwickelt sich aufgrund unsachgemäss aufgespulter Spule Der Unterfaden befindet sich nicht unter der Spannungsfeder in der Spulenkapsel	Spule korrekt aufspulen Fädeln Sie die Spule korrekt ein
DIE MASCHINE LÄSST STICHE AUS	
Die Nadel ist gebogen Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt Der Stoff ist zu schwer oder zu hart für die Nadel Sie ziehen am Stoff	Nadel ersetzen Setzen Sie die Nadel richtig ein Benützen Sie die richtige Nadelstärke Lassen Sie den Transporteur den Stoff führen
DER FADEN BILDET SCHLINGEN	
Die Fadenspannung ist nicht richtig reguliert Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt Der Unterfaden ist nicht richtig aufgespult Die Garnstärke passt nicht zum Stoff Die Fadenprüffeder arbeitet nicht richtig	Lesen Sie die Anweisungen zum Regulieren der Ober- und Unterfadenspannung Fädeln Sie richtig ein Spulen Sie die Spule korrekt auf Kontrollieren Sie Nadel und Garnstärke Ersetzen Sie die Feder
ZUSAMMENZIEHEN ODER KRÄUSELN DER NAHT	
Die Spannung ist zu stark Der Nähfussdruck ist zu stark	Lesen Sie die Anweisungen zum Regulieren der Ober- und Unterfadenspannung Lesen Sie die Anweisungen zum Regulieren des Nähfussdruckes
UNREGELMÄSSIGE STICHE	
Ober- und Unterfaden von schlechter Qualität Der Unterfaden ist nicht richtig aufgespult	benützen erstklassige Garnqualität Spulen Sie nochmals auf
DIE MASCHINE MACHT GERÄUSCHE UND LÄUFT NICHT FREI	
Die Maschine muss geölt werden Staub und Fäden im Spulengehäuse Das falsche Öl wurde verwendet und hat die Maschine verstopft Die Antriebsriemenspannung ist zu stark	Lesen Sie die Anweisungen zum Ölen der Maschine Lesen Sie die Anweisungen zum Reinigen des Spulengehäuses Reinigen Sie die Maschine sorgfältig und ölen Sie diese nochmals mit einem erstklassigen Qualitätsöl Lockern Sie die Spannung des Antriebsriemens